

Eine wesentliche Hilfe geben die Instruktoren unserer Kreisleitung den Grundorganisationen bei der Verbesserung der Parteiarbeit und der politischen Massenarbeit.

Richtiger Einsatz der Instruktoren

Das Büro der Kreisleitung beschloß, in den Grundorganisationen einiger wichtiger Betriebe des Kreises Instruktorgruppen einzusetzen. Diese Schlußfolgerung ergab sich aus den in der Vergangenheit oft gehörten Klagen einiger Parteisekretäre über die unzureichende Anleitung durch die Instruktoren. Nicht wenige Parteisekretäre hatten uns mit Recht darauf aufmerksam gemacht, daß die Instruktoren der Kreisleitung nicht immer eine unmittelbare Hilfe für die Grundorganisationen sind. Sie legten den Parteisekretären wohl ausführlich dar, welche Aufgaben im allgemeinen gelöst werden müssen, aber nur sehr ungenügend zeigten sie den Grundorganisationen, wie eine bestimmte Aufgabe angepackt und zu Ende geführt werden muß. Durch den Einsatz von Instruktorgruppen haben wir einige Mängel in unserer Arbeitsweise beseitigt.

Eine solche Arbeitsgruppe aus zwei Instruktoren der Kreisleitung hat beispielsweise in einem Werkteil des VEB Starkstromanlagenbau, in dem vorwiegend Angehörige der technischen Intelligenz beschäftigt sind, mit gutem Erfolg gewirkt. Die beiden Genossen haben sich, ehe sie den Betrieb aufsuchten, mit bestimmten Beschlüssen des Zentralkomitees, mit Beschlüssen der Kreisleitung über diesen Betrieb und mit in der Kreisleitung vorliegenden Informationen intensiv beschäftigt.

Um die Lage im Betrieb allseitig einschätzen und daraus Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit ziehen zu können, sprachen die beiden Genossen mit Parteimitgliedern im Betrieb, nahmen an Partei- und Gewerkschaftsversammlungen und an den Sitzungen der Parteileitung, der BGL und der Werkleitung, an Gewerkschaftsgruppen- und Parteigruppenversammlungen teil. Sie unterhielten sich mit den Angehörigen der Intelligenz am Arbeitsplatz.

Der verhältnismäßig gute Überblick, den sich die beiden Genossen verschafft hatten, gestattete es ihnen, der Partei-

leitung wertvolle Hinweise zu geben und mit einigen irrigem Ansichten aufzuräumen. So hatten einige leitende Genossen des Betriebes die Nichterfüllung der Pläne immer damit entschuldigt, daß die für die Vorbereitung der Produktion erforderliche Kapazität in der Konstruktion, der Projektierung und der Technologie nicht ausreiche. Bei verschiedenen Parteileitungsmitgliedern herrschte die Ansicht vor, mit den Angehörigen der Intelligenz ihres Betriebes könne man die politischen Grundfragen nicht diskutieren. Nachdem aber diese Genossen gemeinsam mit den Genossen der Kreisleitung Aussprachen und Foren mit den Angehörigen der Intelligenz organisiert hatten, mußten sie sich korrigieren. Es zeigte sich eine große Bereitschaft zu Gesprächen und zur Mitarbeit, um komplizierte ökonomische Probleme zu lösen. Ein Beispiel dafür:

Nach dem 13. August wurde das Problem der Störanfälligkeit in diesem Betrieb erst richtig angepackt. In den Aussprachen in der Konstruktionsabteilung wurden diese Fragen in den Mittelpunkt gerückt. Die Kollegen Ingenieure, die bisher wenig aufgetreten waren, verlangten vom Leiter des Betriebes konkretes Material, wenn sie in kurzer Zeit Maßnahmen zur Beseitigung der Störanfälligkeit ausarbeiten sollen. Als das vorlag, erarbeiteten sie innerhalb von vier Wochen solche Maßnahmen. Der Erfolg: Dieser Betrieb ist heute bis auf vier Positionen von Rohstoffen aus den NATO-Ländern unabhängig. Maßnahmen zur Beseitigung der Störanfälligkeit bei diesen vier Positionen werden jetzt vom Zentralen Entwicklungs- und Konstruktionsbüro übernommen.

Ähnlich wie im VEB Secura hat die Instruktorgruppe den Genossen im VEB Starkstromanlagenbau gezeigt, wie man die politische Auseinandersetzung führen muß. Diese Genossen haben beispielsweise den Parteisekretär „bei der Hand genommen“ und sind mit ihm in eine Versammlung mit Jugendlichen aus der Abteilung Konstruktion gegangen. Dort wurde den jungen Kollegen erklärt, warum sie es als ihre Ehrenpflicht betrachten müssen, die DDR als Bastion des Friedens mit der Waffe in der Hand zu